Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 14

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 13. Januar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 13 janvier
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 14

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 14

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Ungarn: Wirtschaftliche Nachrichten. — Internationale Ausstellung für Baukunst in Gent. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Grande-Bretagne: Importation des matières Colorantes. — Exposition internationale d'Architecture (Bâtiment, Génie civil) et des industries connexes, à Gand. — Taux d'escompte et cours du change. — Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

1. Kaufschuldversicherungsbrief vom 30. Juli 1901, Pfandprotokoll, Stein (Obertoggenburg) Band 6, Nr. 278, Wert Fr. 2000, lautend auf Frau Margaretha Boesch, geb. Baumgartner, in Stein.

2. Kaufschuldversicherungsbrief vom 30. Juli 1901, Pfandprotokoll, Stein, Band 6, Nr. 279, lautend auf Ulrich Boesch, in Fuchsboden-Stein, ursprünglicher Debitor bei beiden Titeln: Johannes Boesch, im Sonnenhalb-Stein. Gegenwärtiger Schuldner: Alfred Boesch, im Fuchsboden-Stein.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben unter Anmeldung ihrer schriftlichen Rechtsansprüche bis spätestens 31. Dezember 1921 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 592[1]).

Nesslau, den 20. Dezember 1920.

Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg:
R. Lieberherr.

Es werden, weil vermisst, aufgerufen: 20 Coupons Nr. 2 pro 1919/20 ab Aktien Schweizerische Finanzgesellschaft, Luzern, Nr. 9078/97.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diese Coupons innerhalb der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 593[1])

Luzern, den 14. Dezember 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Die Inhaberobligation Nr. 9067 des Schweizerischen Bankvereins Herisau von Fr. 1000 zu 5 %, ausgestellt am 28. November 1919, samt halbjährlichen Coupons per 15. Januar 1921 und ff., wird vermisst. Gemäss Obergerichtsbeschluss vom 27. Dezember 1920, wird hiemit der unbekannte Inhaber des genannten Papiers aufgefordert, dasselbe innert drei Jahren, d. h. bis spätestens 31. Dezember 1923, vorzulegen widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (Art. 851 ff. O. R.). (W 641[2])

Trogen, den 28. Dezember 1920. **Die Obergerichtskanzlei.**

Der Gerichtspräsident von Olten-Gösgen hat unterm 7. Januar 1921 erkannt: Die Lebensversicherungspolice Nr. Vir. E. 217819 der Société Suisse d'assurances Générales sur la vie humaine à Zurich per Fr. 10,000, lautend auf den Namen des Herrn Karl Hünerwadel, von Lenzburg, in Genf, geb. den 7. Juni 1886, wird kraftlos erklärt. (W 11)

Olten, den 10. Januar 1921.

Der Gerichtsschreiber von Olten-Gösgen: **E. Kissling.**

Mit Bewilligung des Obergerichts wird der allfällige Inhaber des abbezahlten vermissten Schuldbriefes für Fr. 500, datiert 20. Januar 1913, auf Frau Verena Limberger-Frei, Schuhmachers, in Oberlunnern-Obfelden, zugunsten des Leo Diebold, Schuhmacher, im Kirchfeld-Obfelden (gegenwärtiger Eigentümer des Unterpfandes: Stehli & Cie., Seidenstoffabrikation, in Zürich 1; letzte Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), oder wer sonst über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, aufgefordert, sich innert Jahresfrist, von der erstmaligen Veröffentlichung dieses Aufrufes im Schweiz. Handelsamtsblatt an, bei der Gerichtskanzlei Affoltern zu melden, ansonst die Urkunde kraftlos erklärt würde. (W 12)

Affoltern a. Albis, den 8. Mai 1920.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Bauhofer.**

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 49 vom 5. Dezember 1919 und im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 287 vom 1. Dezember 1919, Nr. 294 vom 9. Dezember 1919 und Nr. 299 vom 12. Dezember 1919 aufgerufene Gült, angegangen 12. Wintermonat 1824, haltend Fr. 138⅔ alte Währung oder Gulden 104 = Fr. 198.10, errichtet von Alexander Zimmerli für sich und als Beistand seiner Ehefrau Kath. Keist, beide von Seethal, Gemeinde Reiden, haftend auf Haus und Scheune, 2 Mannwerk Baumgarten und Hausmatto und 1 Mannwerk Matten des Johann Häfliger, im Seethal, zu Reiden, wurde innert nützlicher Frist von niemand vorgewiesen und wird daher hiermit kraftlos erklärt. (W 13)

Ettiswil, den 10. Januar 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: **Felber.**

Die im März 1919 aufgerufene Gült von Fr. 2000, angegangen den 1. Januar 1902, haftend auf Heimwesen Untergiblen in Schwarzenberg, ist innert der gesetzten Frist nicht vorgewiesen worden. Sie wird daher hiermit in Anwendung des Art. 870 Z. G. B. und Art. 854 Oblig.-R. als kraftlos erklärt.

Kriens, den 11. Januar 1921. (W 14)

Der Amtsgerichtspräsident: **G. Theiler.**

Im September 1919 wurden aufgerufen: 1. Gült von Fr. 5000, angegangen am 1. Februar 1908; 2. Gült von Fr. 3000, angegangen am 15. März 1908, beide haften auf der Liegenschaft Blumenau bei der Bahnstation Malters; 3. Schuldbrief von Fr. 3000, angegangen am 30. August 1912, haftend auf der Liegenschaft Widacherhöfli, in Malters.

Diese drei Werttitel sind innert der gesetzten Frist nicht vorgewiesen worden und werden daher hiermit als kraftlos erklärt (Art. 870 Z. G. B. und Art. 854 Oblig.-R.). (W 15)

Kriens, den 11. Januar 1921.

Der Amtsgerichtspräsident: **G. Theiler.**

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht den vermissten Schuldbrief über Fr. 300, datiert 18. Mai 1893, auf Johannes Lienhard, Heinrichen, a. Gemeinderats sel., Sohn, von und in Greifensee, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich (letztbekannter Gläubiger: der ursprüngliche; letztbekannter Schuldner: Jakob Lienhard, in Greifensee), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll bewilligt. (W 16)

Uster, den 12. Januar 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Mettler.**

Nach erfolglosem Aufrufe hat das Obergericht den vermissten Kaufschuldbrief für Fr. 2800, lautend auf Gottlieb Gubler, Jakoben sel., Sohn, Glaser, von und in Maur, zugunsten der Witwe Anna Regula Saurenmann geb. Bachofen, in Maur, datiert 16. April 1889 (letzte bekannte Gläubigerin: Frau M. Surenmann, gesch. Schneeberger, Zürich 8; letztbekannter Schuldner: Alfred Bachofen, geb. 1888, aus dem Neugut-Maur), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll bewilligt. (W 17)

Uster, den 12. Januar 1921.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: **Dr. E. Mettler.**

Il Pretore di Lugano-Città, Dr. Giacomo Alberti, sull'istanza della Società Mutuo Soccorso di Comologno, ondo sia inscenata la procedura di ammortizzazione dei sottoindicati titoli al portatore andati smarriti (visto l'art. 849 e seg. C. O.), decreta:

È fatta diffida allo sconosciuto possessore dei seguenti titoli: a) obbligazione di fr. 1000, 4 %, n° 1334, serie III, della Banca Popolare di Lugano; b) obbligazione di fr. 100, 4 %, n° 790, serie II, stessa Banca; c) libretto Cassa di Risparmio n° 5783, pure della medesima Banca, emesso il 27 maggio 1916 con un primo versamento di fr. 735, di produrli alla pretura di Lugano-Città entro il termine di tre anni dalla prima pubblicazione del presente decreto; sotto comminatoria dell'ammortizzazione dei titoli. (W 10[2])

Lugano, 8 gennaio 1921.

Il Pretore: **Dr. Giacomo Alberti.**
Il Segretario: **C. Bassi.**

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

Compagnie d'assurances générales sur la vie des hommes
Etablie à PARIS, 87, Rue de Richelieu

Le domicile juridique de la Compagnie pour le canton de Soleure a été élu chez: Monsieur **Bloch, Georges,** notaire, à Soleure, en remplacement de Monsieur le Dr. Rob. Schoepfer, à Soleure. (D 1)

Paris, le 10 janvier 1921.

Compagnie d'assurances générales sur la vie des hommes.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 19. Oktober. Unter der Firma **Bauarbeitergenossenschaft Thalwil** hat sich, mit Sitz in Thalwil, am 12. August 1920 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist der Betrieb eines Baugeschäftes auf gemeinwirtschaftlicher Grundlage. Die Genossenschaft sucht ihre Zwecke zu erreichen, indem sie Maurer- und Erdarbeiten jeder Art, sowie Neubauten, übernimmt und ausführt. Mitglied der Genossenschaft können werden: Maurer und Erdarbeiter, die in Thalwil oder Umgebung ständigen Wohnsitz haben oder nehmen wollen und die gewerkschaftlich organisiert sind, die Arbeiter-Union Thalwil, sowie Angehörige von politischen oder gewerkschaftlichen Organisationen, die der Arbeiter-Union Thalwil angeschlossen sind. Jedes aufgenommene Mitglied ist verpflichtet, einen auf den Namen lautenden Anteilschein von Fr. 100 zu übernehmen. Mit der Aufnahme ist eine Anzahlung von mindestens Fr. 10 zu leisten, womit alle Rechte und Pflichten eines Mitgliedes erworben werden. Der Rest ist im Laufe eines Jahres voll einzuzahlen. Der Anteilschein wird vom Tage der Volleinzahlung weg verzinst. Den Zinsfuss bestimmt jeweils die Generalversammlung. Die Mitglieder sind für den noch nicht einbezahlten Betrag ihres Pflichtanteilscheines persönlich haftbar. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, bzw. der Generalversammlung. Der Austritt eines Mitgliedes kann, solange die Auflösung nicht beschlossen ist, auf Ende des Rechnungsjahres erfolgen. Die Austrittserklärung ist zwei Monate vor der Generalversammlung einzureichen. Mit dem Austritt erlöschen alle Ansprüche an die Genossenschaft. Die Auszahlung des Anteilscheines erfolgt erst nach Genehmigung der Jahresrechnung, und zwar in vollem Betrage, sofern dieselbe kein Defizit aufweist. Ausländern, welche ausgewiesen werden, wird das Anteilschguthaben sofort ausbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt ferner

durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Das Anteilscheinguthaben eines ausgeschlossenen Mitgliedes verfällt an die Genossenschaft, dasjenige eines verstorbenen Mitgliedes wird an die gesetzlichen Erben ausbezahlt. Die jeweilen auf den 31. Dezember abzuschliessende Jahresrechnung ist nach kaufmännischen Grundsätzen (Art. 656 O. R.) aufzustellen. Ergibt sich aus derselben ein Uebersehuss, so ist dieser wie folgt zu verwenden: 40 % werden dem Reservefonds zugewiesen, 30 % an den Unterstützungsfonds, 20 % an die Mitglieder nach Massgabe der geleisteten Arbeitsstunden, und 10 % zu Propagandazwecken. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 7 Mitgliedern, die Geschäftsleitung und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Wilhelm Ott, Schreiner, von Bischofszell, in Oberrioden, Präsident; Wilhelm Kienberger, Färber, von Oeschgen (Aargau), in Thalwil, Vizepräsident; Albert Wyser, Monteur, von Niedergösgen (Solothurn), in Thalwil, Aktuar; Wilhelm Ell, Kanzlist, von und in Thalwil, Kassier; Pietro Ciani, Maurer, von Tartona (Italien), in Thalwil; Stefano Satanassi, Maurer, von Bagno di Romagna (Italien), in Thalwil, und Enrico Fasana, Gipser, von Piazza (Italien), in Thalwil; letztere drei Beisitzer.

1921. 10. Januar. Die am 29. März 1855 unter der Firma **Comptoir d'Escompte de Genève**, in Genf, gegründete Aktiengesellschaft, eingetragen im Handelsregister des Kantons Genf seit 28. Februar 1883 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 18. September 1920 und dortige Verweisungen, hat durch Beschluss des Verwaltungsrates vom 14. Juni 1920 in Zürich unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Die heute gültigen Gesellschaftsstatuten datieren vom 5. Dezember 1906 mit Abänderungen vom 16. Mai 1917, 20. März 1918 und 9. Oktober 1919. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb aller Arten von Bank-, Diskonto- und Kreditgeschäften sowohl in der Schweiz als im Ausland. Die Gesellschaft kann Immobilien erwerben, sowohl für eigenen Bedarf als für die Deckung von Krediten oder für die Anlage von Reserven. Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 30,000,000 (dreissig Millionen Franken), und ist eingeteilt in 60,000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen erfolgen durch mindestens zweimalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, im Feuille d'Avis officielle du Canton de Genève und in 2 weitern Zeitungen des Kantons Genf. Für die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft sind die nämlichen Zeitungen bestimmt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 10—15 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder wie auch Drittpersonen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Emile Clerc, Bankier, von Plainpalais-Genf, in Genf (rue de St-Jean, 98), Delegierter; Albert Gampert, Notar, von und in Genf (20, Cité); Louis Weber, Rentier, von Eaux-Vives-Genf, in Genf (rue de Malagnou, 19); Alexandre De L'Harpe, Bankier, von und in Genf (rue Petitot); Jules Christin, Rentier, von Aire-la-Ville (Genf), in Genf (55, route de Florissant); Arthur Robert, Industrieller, von la Chaux-de-Fonds, in l'Empereur sur Clarens (Waadt); René Hentsch, Bankier, von Eaux-Vives-Genf, in Genf (22, rue de la Cité); Charles de Haller, Ingenieur, von Bern, in Genf (3, place Claparède); David Ramu, Kaufmann, von und in Genf (rue de la Confédération); Robert Julliard, Bankier, von Vernier, in Genf (2, boulevard du Théâtre); Auguste Cramer, Advokat, von und in Genf (Corraterie); Gaston Perrot, Industrieller, von Neuenburg, in Genf (rue Général Dufour); Hermann Lorétan, Industrieller, von Sitten, in Basel (Wertenbergstrasse 28). Der Delegierte des Verwaltungsrates Emile Clerc führt Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Ausserdem ist auf die Zweigniederlassung Zürich beschränkt Kollektivunterschrift erteilt an den Direktor: Martin Messmer, von Schaffhausen, in Zürich 8, und an den Vizedirektor: Daniel Meier, von Schaffhausen, in Zollikon, und Kollektivprokura an Jacob Ehrat, von Lohn (Schaffhausen), in Zürich 8; Max Eisner, von Zürich, in Zürich 8; Alfred Fuchs, von Sirnach (Thurgau), in Zürich 8; Jacques Kummer, von Höchstetten (Bern), in Zürich 7; Jacob Schläpfer, von Speicher (Appenzell), in Zürich 8; Theodor Schwarz, von Zürich, in Zürich 7; Hans Widmer, von Zürich, in Zürich 6; Hermann Wintsch, von Flurlingen, in Zürich 6, und Dr. Fritz Zimmermann, von Zürich, in Zürich 7. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 5 und 7. Die Firmazeichnung erfolgt stets zu zweien kollektiv.

10. Januar. **Aktienbaugesellschaft Horgen**, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 21. März 1911, Seite 461). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. Dezember 1920 haben die Aktionäre in Revision von § 3 der Gesellschaftsstatuten die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 70,000 durch Abstempelung der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 250 auf Fr. 35,000 beschlossen. Das Aktienkapital beträgt also nach Durchführung dieses Beschlusses Fr. 35,000 und zerfällt in 140 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 250. Gottlieb Wild ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; dessen Unterschrift wird anmit gelöscht. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Heinrich Schärer-Hoffmann, Bezirksgerichtspräsident, Präsident; Robert Furrer-Wiesmann, Direktor, Vizepräsident, und Jean Leuthold, Seidenfabrikant, Aktuar; alle von und in Horgen; letztere beide bisher. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

Import spanischer Produkte usw. — 10. Januar. Die Firma **J. S. Martinez**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 216 vom 9. September 1919, Seite 1581), Importation de produits espagnoles; exportation; affaires commerciales et juridiques, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Spanien erloschen.

Seidenwaren. — 10. Januar. Die Firma **S. & J. Bloch Söhne**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1918, Seite 453), Seidenwaren, Gesellschafter: Leopold Bloch-Nordschild und Julius Bloch, und damit die Prokuren Heinrich Voorgang, Silvain Guggenheim, Fritz Guggenheim und Jean Kretz, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «S. & J. Bloch Söhne & Co.», in Zürich 2, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Hautpflegeartikel. — 10. Januar. Die Firma **Georg Zebert**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 195 vom 29. Juli 1920, Seite 1470), erteilt Prokura an Paul Schmid, von Basel, in Zürich 8.

Möbelschreinerei, Aussteuern, Wohnungseinrichtungen. — 10. Januar. Inhaberin der Firma **Fanny Bolliger**, in Affoltern a. A., ist Fanny Bolliger geb. Bertschi, von Schmiedrued (Aargau), in Affoltern a. A. Mechanische Möbelschreinerei, Aussteuern und Wohnungseinrichtungen «zur Dampfsäge». Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Karl Bolliger.

Agentur und Kommission. — 10. Januar. Die Firma **Albert Vogel**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1914, Seite 45), und damit die Prokura von Ida Vogel geb. Forster, Agentur und Kommission, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Seidenwaren. — 10. Januar. Aus der Firma **Corrodi & Co.**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 186 vom 7. August 1918, Seite 1274), sind die Kommanditäre Witwe Emma Wehrli-Kriech und Carl Wehrli ausgeschieden; deren Kommanditbeteiligungen sind damit erloschen.

Kolonialwaren. — 10. Januar. Inhaberin der Firma **Luise About**, in Zürich 7, ist Luise About geb. Fleischmann, von Zürich, in Zürich 7. Kolonialwaren. Hegarstrasse 22. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin August About-Fleischmann.

Färberei, Garne, Stoffe. — 10. Januar. **Aktiengesellschaft Ziegler & Co.**, in Neftenbach (S. H. A. B. Nr. 173 vom 6. Juli 1920, Seite 1294). Die Prokura des Jakob Weiss ist erloschen.

Baugeschäft und Baumaterialien. — 10. Januar. Inhaber der Firma **August Abend, Baugeschäft**, in Veltheim, ist August Abend-Baumer, von und in Veltheim. Baugeschäft (Erd- und Maurerarbeiten, armierter Beton, Uebernahme ganzer Bauten, Lieferung von Granitarbeiten aller Art), Baumaterialienhandlung. Schützenstrasse 75. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Abend & Co.», in Veltheim. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehegattin Hedwig Abend geb. Baumer besteht vertragliche Gütertrennung.

Trikotagen, Leinen- und Baumwollwaren. — 10. Januar. Inhaberin der Firma **Anna Geishardt**, in Zürich 7, ist Witwe Anna Geishardt, gesch. Hage, geb. Beime, von Weingarten (Württemberg), in Zürich 7. Handel in Trikotagen, Leinen- und Baumwollwaren. Hofackerstrasse 42. Die Firma erteilt Einzelprokura an Willy Geishardt, von Magdeburg (Preussen), in Zürich 7, und an Gertrud Geishardt, von Zürich, in Zürich 7.

Bäckerei, Futterwaren. — 10. Januar. Inhaber der Firma **Emil Wettstein**, in Fällanden, ist Emil Wettstein, von und in Fällanden. Bäckerei und Futterwarenhandlung. In Fällanden Nr. 36.

Hotel. — 10. Januar. Inhaber der Firma **Richard Eberle**, in Eglisau, ist Richard Eberle, von und in Eglisau. Betrieb des Hotels zum Bahnhof.

10. Januar. Durch öffentliche Urkunde vom 5. Juli 1920 ist mit Sitz in Winterthur unter dem Namen **Pensionsfond der Firma Sträuli & Cie.** eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt, die Angestellten und Arbeiter der Firma Sträuli & Cie. oder ihrer allfälligen Rechtsnachfolger durch Auszahlung von Pensionen gegen die Folgen des Alters und der Invalidität zu sichern und Witwen und Waisen von im Dienste der Firma verstorbenen Angestellten und Arbeitern Pensionen auszurichten. Den Zeitpunkt, auf den die Vereinbarung in Kraft treten soll, bestimmt der Stiftungsrat, der auch die nähere Umschreibung der Ausführung der Zweckbestimmung der Stiftung in Form eines Regulativs erlässt. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Revisoren. Der Stiftungsrat besteht aus 5 Mitgliedern, wovon 3 von der Firma Sträuli & Cie. oder deren Rechtsnachfolger und je eines von den Angestellten und Arbeitern der Firma aus ihrer Mitte bezeichnet werden. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen und es führen dessen Präsident und Aktuar Kollektivunterschrift. Es sind dies: Emil Sträuli-Ganzoni, Kaufmann, Präsident, und Walter Sträuli-Linck, Kaufmann, Aktuar, beide von und in Winterthur. Geschäftslokal: Haldenstrasse Nr. 14.

11. Januar. **Einkaufs-Vereinigung des Spezereihändler-Vereins des Kantons Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 23. Juni 1919, Seite 1303). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 28. November 1920 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Der Name der Genossenschaft lautet nunmehr: **«Uto» Einkaufsvereinigung der Kolonialwarenhändler des Kantons Zürich («Uto» E. V. K. Z.).** Jede, auch ausserkantonale, in gutem Ruf stehende und zahlungsfähige Firma der Lebens- und Genussmittelbranche kann Mitglied der Genossenschaft werden. Eintretendo Mitglieder bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 20 und einen jährlichen Beitrag von Fr. 5. Bei der Aufnahme hat jedes Mitglied Fr. 500 zu hinterlegen, wovon mit dem Zeitpunkte des Eintrittes Fr. 300 bezahlt sein müssen; der Rest muss innert Jahresfrist entrichtet werden. Der Austritt kann auf Ende eines Kalenderjahres nach vorhergegangener dreimonatiger Kündigung erfolgen. Bei Todesfall oder Geschäftsaufgabe entscheidet hierüber der Vorstand. Die übrigen bisher publizierten Bestimmungen haben eine Aenderung nicht erfahren.

Ergänzung zur Eintragung vom 30. Dezember 1920 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 7. Januar 1920, Seite 5). Das Geschäftslokal der Firma **Krankenkasse des Personals im Konsumverein Zürich** befindet sich: Badenerstrasse 15, Zürich 4.

11. Januar. **Bank für Handel und Industrie (Banque Commerciale et Industrielle)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 283 vom 9. November 1920, Seite 2113). Die Prokura von Theodor Schwarz ist erloschen.

Kolonialwaren, Wein, Weinessig Sauerkraut. — 11. Januar. Aus der Firma **C. A. Peter & Cie. vorm. J. Peter-Graf**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 207 vom 21. August 1911, Seite 1409), ist der Kommanditär Carl Albert Peter-Vogt infolge Todes ausgeschieden, dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen. Neu ist als Kommanditär in die Gesellschaft eingetreten: Walter Peter, von Winterthur, in Männedorf, mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken).

Café. — **Berichtigung** zur Eintragung vom 17. November 1920 (S. H. A. B. Nr. 294 vom 20. November 1920, Seite 2198). Die Firma heisst nicht **Emil Weber**, sondern **Emil Weber-Weisshaupt**, in Zürich 1. Der Inhaber der Firma ist Emil Weber-Weisshaupt.

11. Januar. **Genossenschaft Verband Schweizer. Schreinermeister und Möbelfabrikanten Sektion Zürichsee**, mit Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, zurzeit in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 138 vom 14. Juni 1918, Seite 957). Anton Kadler, Theodor Rusterholz und Heinrich Grob sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erlosehen. Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: August Hunziker, Präsident, bisher; Hans Theiler-Huber, Vizepräsident, bisher Beisitzer; Hans Hegetschweiler, Schreinermeister, von Ottenbach, in Horgen, erster Aktuar (neu); Joseph Glücker, zweiter Aktuar, bisher erster Aktuar; Oskar Aeschlimann, jun., Schreinermeister, von Burgdorf, in Meilen, Quästor, neu; Eduard Dändliker, jun., Schreinermeister, von und in Stäfa, erster Beisitzer (neu), und Ernst Bolleter, zweiter Beisitzer, bisher.

Fuhrhalterei und Liegenschaftsverkehr. — 11. Januar. Die Firma **Frau Anna Sommerhalder**, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 26. April 1910, Seite 753), und damit die Prokura Jakob Sommerhalder, Fuhrhalterei und Liegenschaftenverkehr, ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jakob Sommerhalder», in Wallisellen.

Fuhrhalterei und Kohlenhandel. — 11. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Sommerhalder**, in Wallisellen, ist Jakob Sommerhalder, von Schlossrued (Aargau) und Wallisellen, in Wallisellen. Fuhrhalterei und Kohlenhandel. a. Winterthurerstrasse 101. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Anna Sommerhalder» in Wallisellen.

Buch- und Akzidenzdruckerei, Schreibbücherfabrik usw. — 11. Januar. Die Firma **J. Ehrsam-Müller**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1917, Seite 110), und damit die Prokura Hans Ehrsam, Ernst Ehrsam und Emil Rüegg-Ehrsam, Schreibbücher- und Schreibheftefabrik, Schulmaterialien, Buch- und Akzidenzdruckerei, Buchbinderei, Bureauartikel,

ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Ehrsam-Müller Söhne & Co.», in Zürich 5, erloschen.

Hans Ehrsam-Hafner, von Zürich, in Zürich 5; Ernst Ehrsam-Frick, von Zürich, in Zürich 5, und Emil Rüegg-Ehrsam, von St. Gallenkappel, in Zürich 5, haben unter der Firma **Ehrsam-Müller Söhne & Co.**, in Zürich 5, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1920 ihren Anfang nahm. Schreibbücher- und Schreibheftefabrik, Schulmaterialien, Buch- und Akzidenzdruckerei, Limmatstrasse 34, Industriequartier. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «J. Ehrsam-Müller», in Zürich 5.

11. Januar. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

Holzhandel. — **Dr. Ernst Guyer**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 125 vom 18. Mai 1920, Seite 921), Holzhandel en gros.

Gummiwaren, chemisch-technische Produkte, Schäftefabrik, usw. — **S. Pinkwasser**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1917, Seite 1321), Gummiwaren und chemisch-technische Industrie, Schäftefabrikation, Leder- und Fourniturenhandlung.

Patent- und Haushaltungsartikel. — 11. Januar. Inhaber der Firma **Carl Spahr**, in Uster, ist Carl Ernst Spahr, von Wyssachen (Bern), in Uster. Vertrieb von Patent- und Haushaltungsartikeln. Im Gschwader.

Bäckerei und Konditorei. — 11. Januar. In der Firma **Karl Rieder**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 150 vom 14. Juni 1920, Seite 1113), ist die Prokura von Emile Forster geb. Rieder erloschen.

Waren aller Art. — 11. Januar. Die Firma **Jean Harden**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 275 vom 17. November 1919, Seite 2013), Agentur in Waren aller Art, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bonneterie und Kinderartikel. — 11. Januar. Die Firma **J. Hausheer-Rahn**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1916, Seite 229), und damit die Prokura von Seline Gnehm, Bonneterie und Kinderartikel, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Seline Gnehm», in Zürich 1, erloschen.

Bonneterie und Kinderartikel. — 11. Januar. Inhaberin der Firma **Seline Gnehm**, in Zürich 1, ist Fräulein Seline Gnehm, von Zürich, in Zürich 8. Bonneterie und Kinderartikel. Münsterstrasse-Rathausquai 2. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «J. Hausheer-Rahn», in Zürich 1.

Maschinen, technische Oele und Fette. — 11. Januar. Die Firma **J. Vock**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 253 vom 22. Oktober 1919, Seite 1855), verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Löwenstrasse 25.

Industrielle Rohmaterialien und Halbfabrikate. — 11. Januar. Die Firma **Emil Konrad**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 275 vom 17. November 1919, Seite 2014), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Löwenstrasse 25.

11. Januar. **Genossenschaft für Beschaffung billiger Wohnungen**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 136 vom 11. Juni 1919, Seite 998). Die Generalversammlung vom 3. Juni 1920 hat eine partielle Revision der Statuten beschlossen. Als Aenderungen bzw. Ergänzungen zu den bisher publizierten Bestimmungen sind zu konstatieren: Das Genossenschaftskapital ist vorläufig auf Fr. 320,000 festgesetzt, eingeteilt in Anteilscheine zu Fr. 1000, Fr. 500 und Fr. 200, welche höchstens mit 4 ¼ % bis 4 ½ % verzinst werden. Das Genossenschaftskapital kann jederzeit erhöht werden. Gekündete, wie ungekündete Anteilscheine können von einem Genossenschafter auf einen oder mehrere andere Genossenschafter, auch neue, aber nur unter vorgängiger Genehmigung des Vorstandes und unter ausdrücklicher, schriftlicher Anerkennung der Statuten seitens des neuen Genossenschafters, übertragen werden. Ulysse Dennler ist aus dem Vorstand ausgetreten; an dessen Stelle wurde als Beisitzer gewählt: Hans Willi, Geschäftsleiter, von Zürich, in Zürich 7.

11. Januar. **Viehzuchtgenossenschaft Dorf, Goldenberg und Volken**, in Dorf (S. H. A. B. Nr. 268 vom 11. November 1918, Seite 1769). Josef Hugentobler ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Jakob Bretscher, bisher Aktuar, fungiert nunmehr als Präsident und neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt: Hans Aebli, Landwirt, von Glarus, in Goldenberg-Dorf. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

11. Januar. **Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 8 vom 8. Januar 1921, Seite 59), und Zweigniederlassungen in Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus, Frauenfeld, Kreuzlingen und Bern. Die Unterschrift des bisherigen Vizedirektors Ernest de Saugy, sowie die Prokura des L. Albert Wurlod, sind erloschen.

Metzgerei und Wursterei. — 11. Januar. Inhaberin der Firma **Johanna Kägi vormals Georg Hänssler**, in Zürich 8, ist Frau Johanna Kägi geb. Nestel, verw. Hänssler, von Bubikon, in Zürich 8. Metzgerei und Wursterei. Seefeldstrasse 181. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Albert Kägi, in Zürich 8.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Wäsche und Trikotagen. — 1920. 8. Januar. Inhaber der Firma **Heinrich Vischoff-Katz**, in Langenthal, ist Heinrich Vischoff-Katz, von Mellingen (Aargau), Kaufmann, in Langenthal. Wäsche und Trikotagen.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Tuchfabrik. — 11. Januar. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bay & Cie.**, Tuchfabrik, im Steinbach zu Belp (S. H. A. B. Nr. 149 vom 27. Juni 1918, Seite 1042), ist auf 1. Januar 1921 als weiterer Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 3000 (dreitausend Franken) in die Gesellschaft eingetreten: Werner Bay, Kaufmann, von Bern, in Belp. Der bisherige Kommanditär Anton Bay vermindert seine Kommanditeinlage von Fr. 15,000 um Fr. 12,000 auf den nunmehrigen Betrag von Fr. 3000 (dreitausend Franken). Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Biel

Uhrenfabrikation. — 8. Januar. Markus und Jakob Wollmann, beide von Nasielsk (Polen), Uhrenfabrikanten, in Biel, haben unter der Firma **M. & J. Wollmann**, mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1919 begonnen hat. Uhrenfabrikation. Rüschlistrasse 2.

10. Januar. Die Einzelfirma **Ernest Bossinger**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1919), ändert ihre Firma ab in **Ernest Bossinger, fabrication de la montre Erno** (Ernest Bossinger Erno Watch).

Bureau de Porrentruy

Restaurant, etc. — 10 janvier. La raison **A. Hublard**, à Porrentruy, exploitation de l'établissement «Brasserie A. Hublard, Restaurant», rue de Coeuve, et commerce de fourrages (F. o. s. du c. du 16 novembre 1911, n° 283, page 1902), est radiée, en suite de départ du titulaire.

Vins et spiritueux. — 10 janvier. Le chef de la maison **Léon Oser**, à Buix, est Léon Oser, fils Colomban, négociant, originaire de Roche d'Or, domicilié à Buix. Commerce de vins et spiritueux.

Bureau Schwarzenburg

8. Januar. Die **Konsumgenossenschaft Rüschegg**, mit Sitz in Rüschegg, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. März 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 252 vom 21. Oktober 1919, Seite 1846 publizierten Tatsachen getroffen: Art. 10 der Statuten lautet nun: « Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. » In der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 27. März 1920 wurde in den Vorstand gewählt: Ulrich Ulrich, von Rüschegg, Landwirt, in Heubach, Rüschegg, an Stelle des ausgetretenen Karl Nydegger, Hirschhorn, Rüschegg. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Zug — Zoug — Zugo

Spezereien, Geschirr, Kolonialwaren usw. — 1921. 8. Januar. Inhaber der Firma **Paul Iten**, in Unterägeri, ist Paul Iten, von und in Unterägeri. Spezerei-, Geschirr- und Kolonialwaren, Landesprodukte und Getränke, landwirtschaftliche Artikel, Dünge- und Futtermittel.

10. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Compteurs Aubert S. A. (C. A. S. A.) Aubert Zähler A. G. (A. Z. A. G.)**, Fabrikation und Verkauf von Apparaten, Instrumenten und Maschinen, in Zug (S. H. A. B. Nr. 284 vom 10. November 1920, Seite 2122 und dortige Verweisung), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1920. 30 décembre. La liquidation de la société anonyme **Société Suisse pour la construction d'Accumulateurs électriques en Liquid.**, à Marly le Grand (F. o. s. du c. du 9 juin 1911, n° 139, page 963), étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Epicerie et mercerie. — 1921. 8 janvier. Le chef de la maison **Joseph Pittet-Fasel**, à La Joux, est Joseph, fils de Pierre Pittet, allié Fasel, de La Joux, y domicilié. Epicerie, mercerie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

1921. 10. Januar. Eduard Schreyer, Schraubenmacher, von und in Zuchwil, Richard Jenny, von Homberg, Mechaniker, in Biberist, und Max Kaiser, Kaufmann, von und in Biberist, haben unter der Firma **Schreyer, Jenny & Cie., Maschinenfabrik**, in Biberist, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 begonnen hat. Eduard Schreyer und Richard Jenny sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Max Kaiser ist Kommanditär mit einer Einlage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken) und erhält zugleich die Prokura. Maschinenfabrikation. Gebäude Nr. 486.

Bureau Stadt Solothurn

Spezereien. — 5. Januar. Die Firma **E. Nagel-Schmidiger**, Spezereihandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 350 vom 29. September 1902, Seite 1397), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma « Clara Nagel », in Solothurn.

Inhaberin der Firma **Clara Nagel**, in Solothurn, ist Clara Nagel, von und in Solothurn. Spezereihandlung. Klosterplatz Nr. 87. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « E. Nagel-Schmidiger », in Solothurn.

Lingeriegeschäft. — 5. Januar. Inhaberin der Firma **Therese Arni**, in Solothurn, ist Therese Arni, von Biberist, in Solothurn. Lingeriegeschäft. Dornacherstrasse 107.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Uhren, Gold- und Silberwaren. — 1921. 10. Januar. Die Firma **M. Gysin-Kunz**, Uhren, Gold- und Silberwaren, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 453 vom 30. November 1904, Seite 1810), ist infolge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Kolonial-, Schuh- und Ellenwaren. — 10. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft **Gottlieb Ballmers Erben**, Handel mit Kolonial-, Schuh- und Ellenwaren, in Lausen (S. H. A. B. Nr. 482 vom 31. Dezember 1903, Seite 1926, und Nr. 3 vom 5. Januar 1907, Seite 15), sind Theodor Ballmer als Vormund von Otto, Ernst, Paul und Albert Ballmer und Albert Ballmer als Vormund der Frieda und Emilie Ballmer nach erfolgter Mehrjährigkeit derselben ausgeschieden. Mitglieder der Gesellschaft sind nunmehr: Anna Ballmer, von und in Lausen, Arnold Grauwiler-Ballmer, von und in Lausen, Ernst Ballmer, von und in Lausen, Paul Ballmer-Fluhbacher, von Lausen, in Bern, Albert Ballmer, von und in Lausen, Otto Ballmer, von Lausen, in Sakramento (Kalifornien), verbeiständet mit Fritz Ballmer-Buser, in Lausen, Otto Schneider-Ballmer, Ehegatte der Frieda Ballmer, von Reigoldswil, in Sehönenwerd, und Fritz Ballmer-Ballmer, Ehegatte der Emilie Ballmer, von Lausen, in Liestal. Zur Vertretung der Gesellschaft mit Einzelunterschrift sind nur befugt: Anna Ballmer und Ernst Ballmer.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Stickereien usw. — 1921. 8. Januar. Die Firma **Hugo Locher**, Fabrikation und Export von Stickereien, in Oberegg (S. H. A. B. Nr. 85 vom 14. April 1914, Seite 627), wird infolge Uebertragung des Gesehäftes gelöscht. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma « Gebrüder Locher (Locher Frères) (Locher Brothers) ».

Die Gebrüder Hugo und Albert Locher, beide von und in Oberegg (Appenzell I. Rh.), haben mit Sitz in Oberegg und unter der Firma **Gebrüder Locher (Locher frères) (Locher Brothers)** eine Kollektivgesellschaft gegründet, die am 1. Januar 1921 begonnen hat. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der am 31. Dezember 1920 erloschenen Firma « Hugo Locher », in Oberegg. Fabrikation und Export von Stickereien und verwandter Artikel. Fabrik im Dorf Oberegg.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren und Delikatessen. — 1921. 7. Januar. Die Firma **Decurtins-Pajarola**, Kolonialwarenhandlung und Delikatessen, in Chur (S. H. A. B. Nr. 273 vom 20. November 1916, Seite 1759), ist infolge Association erloschen.

Likör- und Sirupfabrik, Kolonialwaren, usw. — 7. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft **Augustin Job & Cie.**, Likör- udd Sirupfabrik, Kolonialwaren, Konserven und Delikatessen, in Chur (S. H. A. B. Nr. 219 vom 19. September 1917, Seite 1504), ist Johann Stehely ausgetreten. Als

neuer Kollektivgesellschafter ist Johann Deeurtins-Pajarola, von Truns, in Chur, in die Firma eingetreten. Die Firma wird abgeändert in **A. Job & Cie.** Die Gesellschaft erteilt Prokura an ihren Buchhalter Ernst Schoop, von Dozwil (Thurgau), in Chur.

8. Januar. Die Aktiengesellschaft **Elektrizitätswerk Arosa,** in Arosa (S. H. A. B. Nr. 272 vom 13. November 1919, Seite 1991), hat in ihrer Generalversammlung vom 30. November 1920 die Statuten revidiert. Mit bezug auf die publizierten Tatsachen ist folgende Aenderung zu konstatieren: Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident kollektiv mit je einem weiteren Mitgliede des Verwaltungsrates. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. Der Verwaltungsrat hat rechtsverbindliche Einzelunterschrift erteilt dem Betriebschef Hermann Trüb, von Nänikon-Uster, in Arosa, und dem Geschäftsführer Rudolf Frey, von Gontenschwil (Aargau), in Arosa.

Berichtigung zur Eintragung vom 5. Oktober 1920 betreffend **Chocolat Grison Chs. Müller & Cie. (Grison Chocolates Chs. Müller & Co.),** in Chur (S. H. A. B. Nr. 256 vom 8. Oktober 1920, Seite 1922). Der Vorname des Prokuristen Lanz ist **Erwin** und nicht Emil, wie irrtümlich publiziert.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1921. 3. Januar. **Schweizerische Volksbank,** mit Hauptsitz in Bern, Kreisbank St. Gallen und Comptoir in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 128 vom 31. Mai 1919, Seite 936, und Nr. 54 vom 3. März, Seite 388). Der Verwaltungsausschuss dieser Genossenschaft hat zu Kollektivprokuristen ernannt: Hans Bäehler, von Lenk; Adolf Guggisberg, von Belp; Johann Pfeuti, von Guggisberg; Fritz Tschanz, von Ausserbirrmoos; Fritz Bützer, von Teufenthal; Georges Capitaine, von Roches (Berner Jura); Ferdinand Kaiser, von Grellingen Arnold Richard, von La Sagne und Albert Wymann, von Sumiswald, alle in Bern. Die Genannten zeichnen rechtsverbindlich für das Gesamtinstitut sowie für das Comptoir je zu zweien kollektiv unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

3. Januar. **Schweizerische Volksbank,** Genossenschaft, mit Hauptsitz in Bern, Kreisbank St. Gallen und Comptoir in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 318 vom 17. Dezember 1920, Seite 2384). Der Verwaltungsratsausschuss hat Kollektivprokura erteilt an: Hans Bäehler, von Lenk; Adolf Guggisberg, von Belp; Johann Pfeuti, von Guggisberg; Fritz Tschanz, von Ausserbirrmoos; Fritz Bützer, von Teufenthal; Georges Capitaine, von Roches (Berner Jura); Ferdinand Kaiser, von Grellingen; Arnold Richard, von La Sagne und Albert Wymann, von Sumiswald, alle in Bern. Die Genannten zeichnen rechtsverbindlich durch kollektive Unterschrift je zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten für das Gesamtinstitut und das Comptoir Kreuzlingen.

3. Januar. **Schweizerische Volksbank,** Genossenschaft, mit Hauptsitz in Bern, Kreisbank St. Gallen und Comptoir in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 318 vom 17. Dezember 1920, Seite 2384). Der Verwaltungsratsausschuss hat zu Kollektivprokuristen ernannt: Hans Bächler, von Lenk; Adolf Guggisberg, von Belp; Johann Pfeuti, von Guggisberg; Fritz Tschanz, von Ausserbirrmoos; Fritz Bützer von Teufenthal; Georges Capitaine, von Roches (Berner Jura); Ferdinand Kaiser, von Grellingen; Arnold Richard, von La Sagne und Albert Wymann, von Sumiswald, alle in Bern. Die Genannten führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten für das Gesamtinstitut, sowie für das Comptoir Weinfelden.

4. Januar. — Unter der Firma **Wohnungsbaugenossenschaft Amriswil** gründet sich mit Sitz in Amriswil und unbestimmter Dauer eine Genossenschaft. Die Statuten sind am 28. März 1920 festgestellt worden. Dieselbe bezweckt, in der Ortsgemeinde Amriswil gesunde und passend eingerichtete, einfache Wohnungen zu erstellen, um diese, wenn möglich, mit Gartenland an Familien oder einzelne Private mietweise zu überlassen oder unter erleichternden Bedingungen gegen kleinere Abschlagszahlungen abzutreten. An den von der Genossenschaft verkauften Liegenschaften soll zu ihren Gunsten für die Dauer von 15 Jahren im Grundbuch ein Vorkaufsrecht eingetragen werden, das auch von der Ortsgemeinde Amriswil geltend gemacht werden kann, wenn die Genossenschaft darauf verzichten sollte. Die Genossenschaft kann auch Baukomplexe erwerben und aus denselben einzelne Bauplätze zu möglichst billigem Kaufpreise veräussern. Der Genossenschaft können öffentlich-rechtliche und privatrechtliche juristische Personen (Staat, Gemeinde, Aktiengesellschaften) und Einzelpersonen, sowie Handelsgesellschaften als Mitglieder angehören. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Erwerbung mindestens eines Anteilscheines und die Unterzeichnung der Genossenschaftsstatuten. Die Zahl der Anteilscheine, welche die gleiche Person erwerben kann, ist unbeschränkt. Die Mitgliedschaft ist übertragbar. Die Anteilrechte gehen auf die Erben eines verstorbenen Genossenschafters über. Erben, welche einen oder mehrere Anteilrechte gemeinsam besitzen, haben einen gemeinsamen Vertreter zu bezeichnen, welcher die Erbengemeinschaft in der Genossenschaft vertritt. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Genossenschaftsanteil im Betrage von Fr. 200 zu übernehmen. Gezeichnete Anteile sind bar an die Genossenschaft einzuzahlen. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt durch Mitteilung mit eingeschriebenem Brief. Während der Dauer des Bestandes der Genossenschaft löst dieselbe keine Anteilscheine ein. Tritt jedoch die Genossenschaft innerhalb von zwei Jahren nach Ausscheiden eines Genossenschafters in Liquidation und gelangt das vorhandene Genossenschaftsvermögen zur Verteilung, so haben der ausgetretene Genossenschafter oder seine Erben für die nicht auf andere Personen übergegangenen Genossenschaftsanteile Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen pro rata der ihnen verbliebenen Anteilrechte, im Maximum jedoch bis zur Höhe des Nominalbetrages der Genossenschaftsanteile von Fr. 200. Der alljährliche Rechnungsabschluss ist unter Beachtung der Vorschriften von Art. 656 des Obligationenrechts vorzunehmen. Vom festgestellten Reingewinn sind vor Auszahlung der Verzinsung für die Anteilscheine 5 % einem Reservefonds zuzuweisen. Im übrigen beschliesst die Genossenschaftsversammlung über die Verwendung des Reingewinnes. Für die Verbindlichkeit haftet die Genossenschaft nur mit dem Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Karten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand von 5—7 (gegenwärtig 5) Mitgliedern, der Geschäftsführer und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führen der Präsident oder der Vizepräsident je in Verbindung mit einem weitern Mitgliede des Vorstandes und der Geschäftsführer einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Dem Vorstande gehören an: Theophil Tuchschmid, Fabrikant, von Engwang und Thundorf, Präsident; Hermann Hess, Fabrikant, von Amriswil, Vizepräsident; Hermann Gremminger, Lehrer, von Friltschen, Aktuar; Jakob Laib, Fabrikant, von Mühlebach, Kassier, und Oskar Sallmann, Fabrikant, von und alle in Amriswil. Die Stelle des Geschäftsführers ist unbesetzt.

Pferdehandel. — 4. Januar. Der Inhaber der Firma **Hermann Aeschbacher,** Pferdehandel, in Rüti-Thundorf (S. H. A. B. Nr. 313 vom 29. Dezember 1919, Seite 2300), hat den Geschäfts- und Wohnsitz von Rüti nach Frauenfeld verlegt.

Wirtschaft, Bäckerei, Mehlhandlung. — 4. Januar. Die Firma **Jakob Albert Edelmann,** Wirtschaft, Bäckerei und Mehlhandlung in Sehocherswil (S. H. A. B. Nr. 461 vom 25. November 1905, Seite 1842), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Schifflistickerei. — 5. Januar. Die Firma **August Baumann,** Schifflistickerei, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 299 vom 20. Dezember 1918, Seite 1963), ist infolge Wegzugs des Inhabers nach Gossau (St. Gallen) erloschen.

Müllerei und Landwirtschaft. — 5. Januar. Die Firma **Aug. Enderlin,** Müllerei und Landwirtschaft, in Lengwil-Egnach (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1900, Seite 19), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Käserei und Schweinemast. — 5. Januar. Die Firma **Wwe. Albertine Schär-Naef,** in Schönholzerswilen (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1917, Seite 1799), und damit die Prokura des Hans Schär, Sohn, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Hans Schär, Käser,** in Schönholzerswilen, ist Hans Schär, von Leimiswil (Kt. Bern), in Schönholzerswilen, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe. Albertine Schär-Naef» übernimmt. Käserei und Schweinemast.

Wirtschaft, Kohlen- und Schweinehandel. — 6. Januar. Inhaber der Firma **Gottfried Morant,** in Sirnach, ist Gottfried Morant, von Oberbüren (Kt. St. Gallen), in Sirnach. Wirtschaft, Kohlen- und Schweinehandel.

Landwirtschaftl. Maschinen und Geräte, mechan. Werkstätte, Eisenwaren. — 6. Januar. Der Inhaber der Firma **Alb. Schmidhauser,** Rundholz-, Schnitt- und Hobelwaren, Eisenwarenhandlung, in Neukirch-Egnach (S. H. A. B. Nr. 283 vom 2. Juli 1906, Seite 1129), verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, mechanische Werkstätte, Eisenwarenhandlung.

7. Januar. Unter der Firma **Elektrizitätswerk Bettwiesen,** mit Sitz in Bettwiesen, und unbestimmter Dauer, hat sich am 30. März 1913 eine Genossenschaft gebildet, welche die Abgabe von elektrischem Strom für Beleuchtung, Motorenbetrieb, Heiz- und Kochzwecke usw. zum Zwecke hat. Als Mitglieder werden die bisherigen Abonnenten, welche bereits elektrisches Licht oder Kraft eingeführt, betrachtet. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Kommission, ebenso über eine allfällige Anschluss- oder Eintrittsgebühr. Der Abonnent ist zum Strombezug während mindestens 10 Jahren, vom 1. Januar 1913 an gerechnet, verpflichtet, und falls dann der Austritt verlangt wird, hat er drei Monate vor Ablauf der vorgesehenen Mitgliedschaft zu künden, andernfalls der Vertrag je für ein Jahr weiter dauert, bis der Abonnent mindestens 3 Monate vor Jahresschluss kündet. Bei Verkauf eines Gebäudes oder Geschäftes tritt der Rechtsnachfolger in die gleichen Rechte und Pflichten des Vorbesitzers. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen der Genossenschaft. Ausser dem Entgelt für den Strombezug haben die Mitglieder keine weitern Beiträge zu leisten. Die zur Erstellung der Anlage erforderlichen Geldmittel werden durch ein Darlehen beschafft. Der nach Verzinsung, Bestreitung der Betriebs- und Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibung sich ergebende Reingewinn soll zur Amortisation der Anlage verwendet werden. Ueber die spätere Verwendung des Reingewinnes oder Ermässigung des Strompreises entscheidet zu gegebener Zeit die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haften die Mitglieder nur im Verhältnis ihres jährlichen Stromkonsums, jede weitere Haftpflicht der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, die Kommission und die Revisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führen der Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Kommission (Vorstand) gehören an: Johann Peter, Fabrikant, Präsident; Ferdinand Kappeler, Aktuar, und Johann Gallus Keller, Kassier, beide Landwirte, alle von und in Bettwiesen.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Locarno

1921. 8 gennajo. La **Banca Popolare Svizzera,** con sede centrale a Berna, con Comptoir a Locarno (F. u. s. di c. n° 319, del 18 dicembre 1920, pag. 2394), bella sua seduta del 9 dicembre 1920, la delegazione del consiglio di amministrazione ha conferito la procura collettiva per la Banca intera a Federico Bützer, da Taufenthal; Giorgio Capitaine, da Roches (Jura bernois); Ferdinando Kaiser, da Grellingen; Arnoldo Richard, da La Sagne; Alberto Wymann, da Sumiswald, tutti domiciliati a Berna. I suddetti potranno firmare per l'istituto intero, nonché per il Comptoir di Locarno, collettivamente fra di loro o con un'altra delle persone autorizzate a firmare. Inoltre venne deliberato, nella stessa seduta, di fare pure inscrivere nel registro di commercio, per tutte le sedi della Banca Popolare Svizzera, cioè anche per il Comptoir di Locarno, la procura collettiva conferita per l'istituto intero nelle sedute del consiglio di amministrazione del 25 aprile 1919 e della delegazione del consiglio di amministrazione del 19 febbrajo 1920, a Giovanni Baechler, da Lenk; Adolfo Guggisberg, da Belp; Giovanni Pfeuti, da Guggisberg e Federico Tschanz, da Ausserbirrmoos, tutti domiciliati a Berna.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Thés. — 1921. 5 janvier. Le chef de la maison **Philippe Aubert,** à Lausanne, est David-Louis-Philippe Aubert, du Chenit, domicilié à Lausanne. Thés en gros. Rue Beau Séjour 7.

Constructions et travaux publics. — 5 janvier. La société en nom collectif **Mazzuchetti et Bianchi,** ayant son siège à Lausanne (entrepreneurs de constructions et travaux publics) (F. o. s. du c. du 4 septembre 1912), est dissoute; la liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

5 janvier. Jean fils de Georges-Frédéric Wyss, de Neuveville (Berne), docteur es sciences, chimiste, à Lausanne (La Rosiaz), Oscar, fils de Emile Ramuz, de Sullens, industriel à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Dr. Wyss et Cie., Laboratoire pour l'Industrie chimique,** une société en nom

collectif qui a son siège à Lausanne et qui a commencé le 28 décembre 1920. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective des deux associés. Genre de commerce: La mise au point, le perfectionnement de tous procédés pour l'industrie chimique, la recherche de nouveaux procédés, la prise de brevets, l'achat et la vente de tous procédés et brevets, l'exploitation éventuelle de ceux-ci. Bureau et laboratoire: Rue Martheray 28.

Epicerie, tabacs et cigares. — 7 janvier. La raison **Fritz Schmid,** à La Sallaz sur Lausanne, épicerie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 8 juillet 1912), et radiée ensuite de remise de commerce.

Epicerie, mercerie, charcuterie, etc. — 7 janvier. Le chef de la maison **Alphonse Moulin,** à Lausanne, est Alphonse Moulin, de Lausanne y domicilié. Epicerie, mercerie, charcuterie, tabacs et cigares. La Sallaz s. Lausanne.

7 janvier. Dans sa séance du 5 janvier 1921, la société coopérative **Union Foraine de la Suisse Romande,** ayant son siège à Lausanne, a modifié son comité comme suit: président Jean Putz, de Plainpalais-Genève, à Lausanne, en remplacement de Jean Weber; vice-président Julien Messy, d'origine française, à Genève, en remplacement de Auguste Jeannet; caissier Paul Gilliéron, de Carouge (Vaud), à Lausanne, en remplacement de Jean Putz, tous forains (F. o. s. du c. des 14 juillet 1911 et 8 avril 1920).

5 janvier. Dans son assemblée générale extraordinaire du 23 décembre 1920 et en conformité du procès-verbal notarié Auguste Ceresole, à Lausanne, la **Société Suisse de Banque et de Dépôts,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 18 août 1909 et 26 novembre 1920), a apporté les modifications suivantes aux indications publiées antérieurement: Le capital social est fixé à cinq cents mille francs (fr. 500.000) divisé en cinquante mille actions, au porteur, de dix francs chacune, entièrement libérées. Les autres modifications n'intéressent pas les tiers. Le conseil d'administration est actuellement composé de W. Gaspard Escher, banquier, de et à Zurich; Alois de Meuron, avocat, d'Orbe, à Lausanne (déjà inscrit); Anthelme Boucher, industriel, de Paudex, à Prilly; Paul de Rozières, propriétaire, d'origine française, à Nancy (déjà inscrit); Hermann Kurz, banquier, d'Aarau, à Zurich; Ernest Gross, banquier, de et à Zurich; Adolphe Jöhr, banquier, de Berne, à Zurich. Les administrateurs de Bary; Ruedolf; Héli d'Oissel; Edmond Armand; Cuénoud et d'Adler ne font plus partie du conseil d'administration.

Electricité. — 8 janvier. Le chef de la maison **Henri Bourquin,** à Lausanne, est Henri-Frédéric Bourquin, des Verrières, Buttes et la Côte aux Fées (Neuchâtel), à Lausanne. Electricité; rue du Grand St-Jean, 22.

Bureau d'Orbe

8 janvier. Suivant décision prise par son assemblée générale extraordinaire du 28 décembre 1920, la société anonyme **Pignons S. A. Société industrielle pour la fabrication de pignons Taillages et fournitures d'horlogerie à Ballaigues,** société anonyme dont le siège est à Ballaigues (F. o. s. du c. du 3 janvier 1919, n° 18, page 105), a porté son capital social, primitivement de fr. 120.000 à la somme de cent vingt sept mille francs par l'émission de quatorze actions nouvelles, nominatives, de cinq cents francs chacune, mises sur un pied d'égalité avec les anciennes actions. Ces actions nouvelles sont toutes souscrites et entièrement libérées. La même assemblée a constaté la démission de Arnold Benoit de ses fonctions d'administrateur, et a nommé en son remplacement: Daniel Bourgeois, de Ballaigues, son domicile, négociant.

Bureau de Vevey

6 janvier. La société anonyme **Société Romande d'Electricité,** dont le siège est à Territet, commune des Planches (F. o. s. du c. des 2 avril 1904, n° 137, page 545 et 12 août 1919, n° 192, page 1427) a dans son assemblée générale extraordinaire du 23 décembre 1920, modifié les articles 23 lettre f et 48 de ses statuts. Les faits publiés à ce jour ne sont pas modifiés par cette révision.

Bureau d'Yverdon

Commerce de bétail. — 7 janvier. La raison **Christian Straub,** à Yverdon, boucherie (F. o. s. du c. du 23 février 1888, page 185), a modifié son genre de commerce qui est actuellement commerce de bétail.

Boucherie, charcuterie, commerce de bétail. — 7 janvier. Le chef de la maison **Théophile Straub,** à Yverdon, est Théophile Straub, de Belp (Berne), domicilié à Yverdon. Boucherie, charcuterie et commerce de bétail.

Genf — Genève — Ginevra

Commerce de poissons et comestibles. — 1920. 30 décembre. Suivant procès-verbal dressé par Me Poncet, notaire, à Genève, le 22 décembre 1920, et statuts du même jour y annexés, il a été constitué, sous la dénomination de **Lugrin et Cie. Société Anonyme,** une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un commerce de poissons et comestibles et notamment la reprise et l'exploitation de l'établissement commercial sis à Genève, rue du Rhône 46, appartenant à la société en nom collectif « Lugrin et Cie. », à Genève, inscrite au registre du commerce le 25 juin 1909, la création ou l'acquisition et l'exploitation de tous autres établissements de même nature, la participation directe ou indirecte de la société dans toutes opérations commerciales ou industrielles pouvant se rattacher à l'un des objets précisés, par voie de création de sociétés nouvelles, d'apport, souscription ou achat de titres ou droits sociaux, fusion, association en participation ou autrement, et généralement toutes opérations commerciales, industrielles et financières se rattachant aux objets ci-dessus spécifiés. La société en nom collectif Lugrin et Cie. a fait apport du fonds de commerce de poissons et de comestibles exploité par elle et comprenant l'enseigne, le nom commercial et la clientèle pour le prix de soixante-quinze mille francs, en rémunération duquel il a été attribué à la société en nom collectif Lugrin et Cie. soixante-quinze actions de mille francs chacune, entièrement libérées, soit vingt-cinq actions à Joseph Lugrin, vingt-cinq actions à Alfred Barbier et vingt-cinq actions à Eugène Pellorce. Ne sont pas compris dans le présent apport, et par conséquent exclus de celle-ci, les marchandises, le matériel servant à l'exploitation, le droit au bail, les créances actives et passives, et les fonds disponibles ou en dépôt en banque. Son siège est à Genève, rue du Rhône 46; sa durée est indéterminée. Le capital social est de cent mille francs, divisé en cent actions nominatives de mille francs chacune. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par les signatures de trois administrateurs, ou celle de l'administrateur-délégué. Le premier conseil d'administration est composé de: Eugène Pellorce, négociant; Paul Pellorce, commis-négociant; Henri Pellorce, commis-négociant, tous trois du Petit-Saconnex, domiciliés en la commune du Petit-Saconnex; André Jaccoud, de Plainpalais, avocat, demeurant à Genève, et Emile Gysin, directeur de succursale, de Genève, demeurant en la commune de Thônex. Dans sa séance du 22 décembre 1920, le conseil d'administration a nommé Eugène Pellorce, sus-désigné, aux fonctions d'administrateur-délégué.

Importation de vins. — 1921. 7 janvier. La raison **Joseph Gomez,** importation de vins, commerce, location et vente de wagons foudres, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 23 septembre 1919, page 1670), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Commerce de charbons, etc. — 7 janvier. La société en commandite **Comptoir Houiller Belge, L. Micolod et Cie.,** commerce en gros de charbons, anthracites, dérivés et similaires, à Genève (F. o. s. du c. du 30 août 1915, page 1186), est déclarée dissoute depuis le 1er novembre 1915. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Travaux mécaniques et opérations connexes. — 7 janvier. **Vagga S. A.,** ayant son siège aux Eaux-Vives, dont la dissolution a été publiée dans la F. o. s. du c. du 29 janvier 1919, page 142, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Charpente et menuiserie, etc. — 7 janvier. La société en nom collectif **E. Badel et Toso, en liqon,** charpente et menuiserie et fabrique de chalets et meubles, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 19 octobre 1916, page 1596), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

7 janvier. **Société immobilière Cité de la Jonction 11,** société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 octobre 1910, page 1807). Jean Duraffour, régisseur, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Emile Stéphani, démissionnaire, lequel est radié.

7 janvier. **Banque Populaire Suisse,** société coopérative, avec siège central à Berne, et succursale, soit Banque d'arrondissement à Genève (F. o. s. du c. du 12 novembre 1920, page 2140). Dans sa séance du 9 décembre 1920, la délégation du Conseil d'administration a conféré la signature collective par procuration à Fritz Bützer, originaire de Teufenthal; Georges Capitaine, originaire de Roches (Jura bernois); Ferdinand Kaiser, originaire de Grellingen; Arnold Richard, de La Sagne, et Albert Wymann, originaire de Sumiswald, tous résidant à Berne, lesquels signent pour l'établissement dans son ensemble, ainsi que pour la banque d'arrondissement de Genève collectivement entre eux ou avec une autre des personnes ayant le droit de signer. En outre, il a été décidé dans la dite séance de faire également inscrire au registre du commerce, pour tous les sièges de la Banque Populaire Suisse, soit également pour la Banque d'arrondissement de Genève, la signature collective par procuration conférée pour tout l'établissement dans les séances du Conseil d'administration du 25 avril 1919, et de la délégation du Conseil d'administration du 19 février 1920, à Jean Baechler, originaire de Lenk, Adolphe Guggisberg, originaire de Belp, Jean Pfeuti, originaire de Guggisberg, et Fritz Tschanz, originaire de Ausserbirrmoos, tous domiciliés à Berne.

Commerce de soldes. — 8 janvier. La société en nom collectif **A. Levaillant et M. Hirschberg,** commerce de soldes, à Genève (F. o. s. du c. du 23 septembre 1920, page 1818), est déclarée dissoute depuis le 3 décembre 1920. Son actif et son passif étant repris par « Alexis Levaillant », à Genève (F. o. s. du c. du 4 janvier 1921, page 13), cette société est radiée.

Opérations de banque. — 8 janvier. La société en nom collectif **Peyer et Bachmann, Banque de valeurs à lots (Peyer & Bachmann, Los- und Prämienobligationen-Bank),** opérations de banque, à Genève (F. o. s. du c. du 11 décembre 1919, page 2180), est déclarée dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

8 janvier. La **Société de la Fruitière de Choully,** société coopérative, ayant son siège à Choully (Satigny) (F. o. s. du c. du 18 juin 1902, page 934), a, dans son assemblée générale du 18 mars 1920, modifié ses statuts sur les points suivants: le capital social reste divisé en 354 parts de frs. 25 chacune, mais l'assemblée générale fixe le dividende à répartir entre les dites parts, s'il y a lieu. La qualité de sociétaire est attachée à celle de propriétaire d'exploitation rurale dans le hameau de Choully. En cas de vente totale d'une exploitation à un seul acheteur, celui-ci devient sociétaire de droit. En cas de morcellement de la propriété, les acquéreurs bénéficient des parts, proportionnellement à leurs achats, pour autant qu'ils sont déjà sociétaires; les parts en plus sont propriété de la société. En cas de décès d'un sociétaire, ses héritiers se partagent également les parts à condition qu'ils continuent à exploiter leur fonds dans le village de Choully. Les parts des héritiers ne pourront être inférieures à quatre. Les statuts ont été modifiés sur un autre point non soumis à publication. En outre la même assemblée a renouvelé la commission qui reste composée de Pierre Dufour, de Satigny; Louis Sulliger, de Satigny, et Alfred Dugerdil, de Genève; tous trois agriculteurs, domiciliés à Choully. Louis-François Garnier; Marc Pinquelet et Marc Penet, anciens membres de la commission, sont radiés.

8 janvier. La **Société Immobilière Acacias-Carouge,** société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 4 mars 1908, page 364), a, dans son assemblée générale du 13 juillet 1920, pris acte de la démission de Hyppolite Berthet, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié. Le conseil d'administration reste composé de Albert de Roulet, régisseur, des Ponts-de Martel (Neuchâtel), à Plainpalais, et Henri Lamunière, entrepreneur, de et à Genève (tous deux déjà inscrits).

Arts graphiques. — 10 janvier. La raison **O. O. L. Zoellner,** arts graphiques, avec sous-titre «Artis», à Plainpalais (F. o. s. du c. du 28 juin 1916, page 1027), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Fabrication, achat et vente d'horlogerie. — 10 janvier. Le chef de la maison **Henchoz fils Montres Suburban (Henchoz fils Suburban Watch),** à Cointrin (Meyrin), est Auguste-Alred Henchoz, de Rossinière (Vaud), domicilié à Cointrin. Fabrication achat et vente d'horlogerie.

Atelier mécanique. — 10 janvier. La raison **Pierre Pictet,** atelier mécanique et décolletage, au Grand-Lancy (Lancy) (F. o. s. du c. du 31 janvier 1918, page 167), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Epicerie fine, vins et liqueurs. — 10 janvier. Le chef de la maison **Curchod,** à Genève, est Henri Curchod, de Dommartin et Montaubion-Chardonnay (Vaud), domicilié à Genève. Commerce d'épicerie fine, vins et liqueurs. Locaux: 98, rue du Rhône, à l'enseigne «Epicerie de la Métropole».

Affaire de banque. — 10 janvier. La raison **Jean-B. Wagner,** affaire de banque, à Chêne-Bourgeries (F. o. s. du c. du 16 mars 1920, page 481), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

10 janvier. Aux termes d'act reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 3 janvier mille neuf cent vingt et un, il a été constitué sous la

dénomination de **Société Immobilière Cottage Malagnou**, une société anonyme ayant pour objet, l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de quarante mille francs (fr. 40,000), d'un immeuble sis aux Eaux-Vives, route de Malagnou 20, propriété de Mr. Valentin-Henri-David Grandjean, homme de lettres, aux Eaux-Vives. Son siège est aux Eaux-Vives. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en cinq actions de mille francs (fr. 1000) chacune nominatives. L'organ de publicité de la société est La Feuille officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des administrateurs. Le conseil d'administration est composé pour la première période triennale, de la personne de Jules Grange, régisseur, de et à Genève. Siège: Route de Malagnou 20.

10 janvier. Sous la raison sociale: **Alimentation, vins fins & champagnes s. a.**, il est créé une société anonyme qui a son siège à Genève. Elle s'occupe de représentation de maisons commerciales ou industrielles dans le monde entier. Les statuts de la société portent la date du 11 décembre 1920. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 2000 (deux mille francs), divisé en 20 actions de fr. 100 (cent francs), chacune, nominatives. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est représentée vis-à-vis des tiers par trois administrateurs, nommés par l'assemblée générale. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature personelle de chaque administrateur. Les administrateurs de la société sont: Daniel Barrot, représentant, de Genève, domicilié à Pont Céard (Versoix), Robert Gilardi, industriel, de nationalité italienne, domiciliè à Genève; Georges Grandjean, comptable, de Buttes (Neuchâtel), au Petit-Saconnex. Bureaux: rue de Lausanne 42, Genève.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Grande-Bretagne — Importation des matières colorantes

Nous publions ci-après la traduction reçue de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres, du texte définitif de la loi sur la réglementation de l'importation des matières colorantes. Cette loi a obtenu la sanction royale le 23 décembre dernier et entrera en vigueur le 15 janvier prochain.

1. 1) En vue de la sauvegarde (safe-guarding) de l'industrie des matières colorantes, l'importation dans le Royaume-Uni des marchandises suivantes, c'est-à-dire, tous les colorants organiques synthétiques, couleurs et matières colorantes (Synthetic organic dyestuffs, colours and colouring matters) et tous les produits organiques intermédiaires employés dans la manufacture de ces colorants, couleurs et matières colorantes, sera prohibée.

2) Les marchandises dont l'importation est interdite en application de cette loi, seront considérées comme incluses dans la liste des articles énumérés et décrits dans la Table des Prohibitions et des Restrictions à destination de l'Intérieur (Table of Prohibitions and Restrictions Inwards), contenue dans la Section quarante-deux de la Loi Consolidée sur les Douanes (Customs Consolidation Act) de 1876; les dispositions de cette dernière loi, ou de toute autre loi y portant des amendements, extensions, ou développements, seront également applicables en l'espèce.

2. 1) Il est conféré au Board of Trade les pouvoirs nécessaires pour accorder des licences d'importation, tant à titre général qu'à titre particulier, en faveur de l'importation de toute marchandise, ou de toute classe ou description de marchandises dont l'importation est prohibée en vertu de cette loi.

2) Toute licence accordée en application de cette disposition ne pourra pas faire l'objet d'un transfert.

3) A l'effet de le conseiller dans l'exercice du droit d'accorder des licences, le Board of Trade organisera une commission composée de cinq personnes appartenant aux genres de commerce dans lesquels des marchandises de la classe prohibée sont utilisées, trois personnes appartenant aux cercles producteurs et trois autres personnes n'ayant pas un intérêt direct comme les autres. Le Président de la Commission sera choisi par les trois personnes du dernier groupe.

4) Si, lors de la présentation d'une requête en licence, la Commission estime qu'il lui a été fourni les preuves que les marchandises auxquelles la requête se réfère ont été entièrement produites ou manufacturées dans une partie quelconque des Dominions de Sa Majesté, une licence sera accordée conformément à la requête.

5) Toute personne qui sollicite une licence aura le droit de s'opposer à ce qu'un membre du Comité précité s'occupe de la dite demande, si elle invoque comme motif que le membre a un parti-pris en raison du fait qu'il est concurrent (Trade Competitors); si l'objection soulevée est reconnue valable par le Comité, le membre en question devra s'abstenir de participer à l'examen de cette requête et il ne devra avoir accès à aucune source d'information ou à aucun document la concernant.

6) A l'effet de le conseiller relativement à un développement économique de l'industrie des colorants, et de lui assurer un bon rendement, le Board of Trade constituera, à son choix, un Comité de personnes intéressées au commerce et à la fabrication des matières colorantes et de toutes autres personnes non directement intéressées.

7) A l'effet de défrayer les frais qui incomberont au Board of Trade pour l'exécution et l'application de la loi, il pourra exiger un droit de licence qui ne devra pas dépasser cinq livres sterling (5 £).

3. La loi ne sera pas appliquée aux marchandises importées en vue de leur réexportation de Grande-Bretagne, qu'il s'agisse d'un transit dans le pays, ou d'un transbordement dans un port, à condition d'observer les stipulations que pourront imposer les Commissaires des Douanes et d'Accise relativement aux conditions de garantie.

4. Tous les pouvoirs conférés au Board of Trade en vertu de cette loi peuvent être exercés soit par le Président du Board, soit par un Secrétaire ou Secrétaire-Adjoint, soit par toute personne autorisée à ces fins par le Président.

5. 1) Les dispositions de la loi demeureront en vigueur pendant une période de dix ans à partir de sa mise en vigueur et pas davantage (for a period of ten years from the commencement thereof and no longer).

2) La loi sera citée sous le titre de: «Dyestuffs Import Regulation Act, 1920».

3) La loi entrera en vigueur le quinze janvier mil neuf cent vingt-et-un.

Le Board of Trade Journal du 6 janvier contient des explications sur la façon dont les **demandes de licence d'importation** de matières colorantes doivent être établies. Elles sont à adresser de la manière suivante:

To the Secretary of the Dyestuffs Advisory Licensing Committee,
Danlee Buildings, 53, Spring Gardens, **Manchester.**
(et non pas à Londres).

et porter les indications ci-dessous décrites:

1. Nom et adresse du requérant.
2. Description des marchandises en faveur desquelles une licence est demandée, y compris la marque de fabrique (Brand Mark) dans les cas de matières colorantes.
3. Indication de la quantité et valeur approximative de chaque produit.
4. Nom et adresse du fabricant à l'étranger.
5. Nom et adresse du consignataire à l'étranger et ports d'embarquement et de débarquement.
6. Indications particulières relatives aux emballages et aux marques si celles-ci sont connues.
7. Indication sur l'emploi qui doit être fait des marchandises et raisons pour lesquelles il y aurait lieu d'accorder une licence.
8. Indication approximative sur la période pour laquelle les quantités dont il s'agit devront suffire.

Plus tard, il sera publié des formulaires spéciaux de demandes, mais en attendant, les requêtes devront se faire par simple lettre et devront être présentées non pas par les exportateurs à l'étranger mais par les importateurs en Grande-Bretagne.

Une **Exposition internationale d'Architecture (Bâtiment, Génie civil) et des industries connexes, à Gand** (Belgique), 30 avril au 28 juin 1921, est en voie de préparation et sera organisée par une direction officielle. Pour la Suisse, les demandes de participation doivent être adressées à l'Office central suisse pour les expositions, Zurich, Métropole.

Si le nombre des participants le permet, la Suisse présentera un groupement collectif, avec catalogue spécial. La question du transport sera réglée par un arrangement particulier. Un droit d'entrée ne sera perçu que sur les produits qui ne reviendront pas en Suisse après l'exposition.

La direction a accordé à la collectivité suisse une réduction de 25 % sur les prix de la location et du catalogue général. Les prix s'entendent en valeur belge. Etant donné les besoins pressants des contrées dévastées, en Belgique et au Nord de la France, une participation de la Suisse peut être recommandée chaleureusement.

* * *

Ungarn — Wirtschaftliche Nachrichten

(Mitgeteilt von der Ungarischen Handelskammer für die Schweiz in Zürich.)

Ein- und Ausfuhr von Textilwaren. Um den Schwierigkeiten beim Import- und Exportverkehr in Textilwaren abzuhelfen, entschloss sich die ungarische Regierung, bei der Einfuhr von Seiden- und gestrickten Waren, feinen Leinen, Spitzen, Spitzenstoffen, Stickereien, Schleiern, Bändern, Papierstoffen, Wachsleinwand, Linoleum etc. eine Erleichterung eintreten zu lassen.

Nach einer diesbezüglichen Verordnung sollen nunmehr alle Import- und Exportangelegenheiten durch die beim Landesverband Ungarischer Textilfabrikanten zu organisierende Import- und Exportkommission erledigt werden, und zwar in der Weise, dass in dieser Kommission auch der interessierten Kaufmannschaft eine Vertretung eingeräumt würde.

Obschon auch künftighin der Regierung ein Vetorecht zusteht, würden ihre Vertreter bei den einzelnen Verhandlungen stets anwesend sein und eine Entscheidung erst nach Anhören der Kommissionsexperten getroffen werden.

Luxussteuer. Laut dem ungarischen Amtsblatt «Budapesti Közlöny» vom 10. November unterliegen vom 1. Dezember 1920 an unter anderem die nachfolgenden, speziell den schweizerischen Export interessierenden Artikel der Luxussteuer: Unterkleider, aus reiner Seide; Schuhe, aus Lack, Seide, oder mit feinem Fell gefüttert; Spitzen, von Hand hergestellt; Weisswaren, wenn ganz oder grösstenteils aus Seide (andere steuerfrei); Hüte, im Preis über 1000 Kronen per Stück; Handschuhe, mit Seide oder feinem Fell gefüttert (andere steuerfrei); Bekleidungsartikel: aus feinem Fell, echten Spitzen, Seide oder Seidensamt, Plüsch- oder Mokettestoffen hergestellte Kleider, Mäntel, Ueberzieher, Pelze, Boas, Muffe, Decken etc., sowie Artikel, mit feinem Fell, Seidensamt, oder Plüsch gefüttert; Seide, wenn ganz oder grösstenteils aus Seidengarnen gesponnen; Teppiche, inkl. Wandteppiche, wenn der Preis per Quadratmeter 200 Kronen, per laufenden Meter 100 Kronen übersteigt; Seidensamt, Plüsch oder Mokettestoffe.

Freilager. Das ungarische Amtsblatt «Budapesti Közlöny» vom 27. November veröffentlicht eine für die ungarische Handelswelt wichtige Verordnung, wonach die Institution der Vormerkungsmagazine, bzw. diejenige der Kreditmagazine — wie sie seinerzeit in Fiume bestanden — ins Leben gerufen wird. Damit geht ein alter Wunsch der Kaufmannschaft in Erfüllung und der erste Schritt zur Erleichterung des Transithandels ist getan.

Im Sinne dieser Verordnung darf jeder Kaufmann, der handelsgerichtlich protokolliert und gegen den kein Konkursverfahren eingeleitet ist, Waren aus dem Auslande auch ohne vorherige Einholung einer Einfuhrbewilligung beziehen, dieselben ohne Erlegung von Zöllen in obige Magazine einlagern und ohne besondere Bewilligung wieder exportieren.

Bei Aushingabe der importierten Ware für genannte Magazine werden die Zölle zwar regelrecht festgesetzt, sie sind aber erst dann zahlbar, wenn es dem Kaufmanne nicht gelungen, die Ware innerhalb drei Jahren zu exportieren.

Die Artikel, welche für die Vormerkungsmagazine in Betracht kommen sollen, werden amtlicherseits bald angegeben.

Internationale Ausstellung für Baukunst in Gent. Für die vom 30. April bis 28. Juni d. J. in Gent (Gand), Belgien, stattfindende Internationale Ausstellung für Baukunst (Hoch- und Tiefbau) und verwandte Industrien, die unter offizieller Leitung steht, sind die Anmeldungen an die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen, in Zürich (Metropol), zu richten.

Die Schweiz wird bei genügender Beteiligung eine eigene Gruppe bilden mit speziellem Katalog. Für den Transport werden besondere Bedingungen vereinbart. Der Zoll wird nur erhoben, wenn die ausgestellten Waren nach Schluss der Ausstellung nicht zurückgehen.

Der schweizerischen Kollektivbeteiligung ist eine Ermässigung von 25 % für Platzmiete und für den allgemeinen Katalog gewährt. Die Preise sind in belgischer Valuta berechnet. Auch mit Rücksicht auf die grosse Bautätigkeit

in den zerstörten Gebieten von Belgien und Nordfrankreich dürfte sich die Beteiligung der Schweiz besonders empfehlen.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1920 31. XII. o.	1920 31. XII. p.	1920 28. XII. o.	1920 28. XII. p.	1920 15. XII. o.	1920 15. XII. p.	1920 7. XII. o.	1920 7. XII. p.	1921 7. I. o.	1921 7. I. p.	1920 7. I. o.	1920 7. I. p.	1919 7. I. o.	1919 7. I. p.
Schweiz	5	4 1/2	5	4 7/16	5	4 7/16	5	4 7/16	5	4 7/16	5	4 3/4	5 1/2	5 3/16
Paris	6	5 3/4	6	5 3/4	6	5 1/2	6	5 1/2	6	5 3/4	5	4 5/8	5	5
London	7	6 11/16	7	6 3/4	7	6 11/16	7	6 9/4	7	6 5/8	6	5 9/16	5	3 1/2
Berlin	5	3 13/16	5	3 5/16	5	3 5/16	5	3 3/16	5	3 5/16	5	4 1/8	5	4 5/8
Milano	6	6 1/4	6	6 1/4	6	6 1/4	6	6 1/4	6	6 1/4	5	5 1/4	5	5
Bruxelles	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	3 1/2	3 1/2	—	—
Wien	5	2 1/2	5	2 1/2	5	3	5	2 1/2	5	2 1/2	5	1 3/4	5	3 3/4
Amsterdam	4 1/2	4 1/4	4 1/2	3 7/8	4 1/2	3 3/4	4 1/2	3 3/4	4 1/2	4	4 1/2	4 1/4	4 1/2	3 1/2
New-York[1]	6	7	6	6	6	7	6	7	6	7	4 3/4	6	4 3/4	6
Spanien	6	—	6	—	6	—	6	—	6	—	5	—	4 1/2	—

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italie	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York	Spanien
1921	7. I.	38.50	23.55	8.85	22.50	40.79	1.41	207.25	6.52	86.17
1920	31. XII.	38.65	22.15 3/4	8.91	22.50	40.67	1.49	206.—	6.56 5/8	87.06
	28. XII.	38.88	23.16	9.04	22.40	40.91	1.59	205.20	6.56 1/2	84.72
	15. XII.	37.77	22.46 1/4	8.62	22.30	39.80	1.57	199.20	6.48 3/8	84.13
	7. XII.	38.—	22.16	8.45	22.64	40.18	1.57	195.08	6.41 3/16	82.55
	7. I.	52.07	21.32 1/4	11.27	42.07	52.16	2.97	211.62	5.60 5/16	106.94
1919	7. I.	89.05	23.13 1/4	59.42	75.17	—	80.02	205.25	4.85 1/2	97.67
1918	7. I.	78.50	21.25	88.50	53.75	—	59.50	190.50	4.46	107.58
1917.	7. I.	86.36	24.—	83.82	73.38		52.90	205.05	5.03	107.31

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la *demande*.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 7. Januar — Situations hebdomadaires du 7 janvier

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis / *Dernière situation* Fr.	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	542,910,826. 50		*Or*
Silber	123,220,020.—		*Argent*
	666,130,846. 50	+ 1,657,280. 15	
Darlehens-Kassascheine	13,698,675.—	+ 457,400.—	*Billets de la Caisse de Prêts*
Portefeuille	409,930,054. 91	— 65,552,575. 65	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	4,145,198. 85	+ 1,031,800.—	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	86,891,198. 81	+ 31,830. 11	*Avances sur nantissement*
Wertschriften	6,266,852. 55	— 7,131.—	*Titres*
Sonstige Aktiva	50,889,859. 28	— 4,840,878. 87	*Autres actifs*
	1,186,802,685. 40		

Passiva

	Fr.	Letzter Ausweis / *Dernière situation* Fr.	
Eigene Gelder	29,440,858. 48	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	961,287,875.—	— 62,424,555.—	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	147,317,692. 68	— 15,838,242. 92	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	48,756,259. 24	+ 11,020,022. 66	*Autres passifs*
	1,186,802,685. 40		

Diskonto 5 %, gültig seit 21. August 1919. Lombardzinsfuss 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 13. Januar an[1]) — Cours de réduction à partir du 13 janvier[1])

Belgique fr. 41.90; Deutschland Fr. 9.45; Italie fr. 23.—; Oesterreich Fr. 1.75 République Argentine fr. 505.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 24.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [1]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Installations de bureaux modernes

Classements verticaux

Bureaux - Fichiers - Meubles de comptabilité

Meubles à volets pour stocks

Devis **Projets**

Meubles Progrès

La Chaux-de-Fonds

(33852 C) 188

Convocazione dell'Adunanza dei creditori
della
Fallita Fabbrica di Conserve in Minusio

Rettificazione:

L'adunanza dei creditori della fallita Fabbrica di Conserve in Minusio, a sensi dell'art. 255 L. E. & F., è convocata per il giorno **5 febbraio, alle ore 13, nei locali dell'Ufficio Esecuzioni & Fallimenti in Locarno,** col seguente ordine del giorno:

a) Relazione dell'amministrazione sulla liquidazione e sulle pendenze.
b) Dimissioni dell'amministrazione nella persona dei Signori Vetterli e Coronetti.
c) Nomina di un membro della delegazione dei creditori in sostituzione del Signor Avv. Zanolini, dimissionario.
d) Eventuali. 821

Minusio, 12 gennaio 1921.

L'Amministrazione del Fallimento
FABBRICA DI CONSERVE IN MINUSIO.

Zuccherificio Agricolo Piacentino

Società Anonima. — Sede a LUGANO (Rovello)
Capitale Lit. 2,000,000 interamente versato

Convocazione di assemblea straordinaria

Gli azionisti dello Zuccherificio Agricolo Piacentino sono convocati in **assemblea straordinaria** per il giorno **27 gennaio 1921, alle ore 14, presso il notaio avv. ALDO VELADINI, in Viale Stefano Franscini N° 1, LUGANO,** col seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1° Proposta di modificazione degli articoli 2, 3, 6, 8, 9, 15, 17, 18, 22, 23 e 24 dello statuto sociale. Deliberazioni relative.
2° Nomina di amministratori. (561 O) 971
3° Nomina di revisori e determinazione del loro compenso.

Per intervenire a detta assemblea gli azionisti sono pregati di depositare le loro azioni a termine dell'art. 19 dello statuto sociale, 5 giorni intieri prima di quello stabilito per l'assemblea, cioè entro il giorno 21 gennaio 1921, presso la Banca della Svizzera Italiana, Lugano e presso lo stabilimento sociale in Mortizza (Piacenza).

Genova, li 7 gennaio 1921.

Il consiglio di amministrazione.

A. Glor & Co., Basel 18

Alleiniger Vertreter in der Schweiz von
Sir W. G. Armstrong, Whitworth & Co. Ltd., England

LAGER IN
MESSING
LAGERMETALL
WERKZEUGSTAHL
SCHNELLDREHSTAHL

(7045 Q) 4010.

Voyageur à la commission

voyageant régulièrement toute la Suisse, **cherche** à représenter fabrique ou maison de commerce, **moyennant commission.** Visite de la clientèle particulière exclue. (20037 X) 891

Offres sous chiffre **O. F. 2078 G. Orell-Fussli, Publicité, Genève.**

Scellés métalliques

Crampons pour caisses d'emballage

Tendeurs pour feuillard

PETITPIERRE FILS & Co.

Neuchâtel

Maison fondée en 1848 Téléph. 3.15

Notice franco

(6923 N) 3883

Unser
Lochverstärkungsapparat
Forte
verhindert d. Einreissen der Briefkopien oder Durchschläge in Ihrem Briefordner auf die einfachste Weise.

Gebrüder Scholl, Zürich.

4152

Die gummierten Papierrollen zum Lochverstärkungsapparat

Condor

liefern zu mässigen Preisen.

Gebrüder Scholl, Zürich. 4267

Chalumeaux emballés
(Verpackte Trinkhalme)
Demandez offre
GOETSCHEL & Cie.
Chaux-de-Fonds

Cure dents emballés
(Verpackte Zahnstocher)
Demandez offre
GOETSCHEL & Cie.
Chaux-de-Fonds

Basler Möbelfabrik A.-G.

vormals **Hermann Wagner & Co.**

Der Dividendencoupon Nr. 14 unserer Aktien kann ab 15. Januar 1921 mit

Fr. 18.75

an unserer Gesellschaftskasse eingelöst werden. (7636 Q) 4

Basel, den 29. Dezember 1920.

Der Verwaltungsrat.

Trust Général et Immobilier S. A.

Place Longemalle 1, Genève

Assemblée générale extraordinaire du 15 février 1921 à 2 heures de l'après-midi, au siège social

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Elections complémentaires et modifications éventuelles dans le conseil d'administration.
3. Décisions à prendre par l'assemblée selon propositions du conseil. (498 X) 101
4. Propositions individuelles.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

1 Aeschenvorstadt **BASEL** Aeschenvorstadt 1

Depositenkasse I - Marktplatz 14
Depositenkasse II - Klaraplatz 1

ZÜRICH — ST. GALLEN — GENF — LAUSANNE
LA CHAUX-DE-FONDS — NEUCHATEL — SCHAFFHAUSEN
LONDON
BIEL — CHIASSO — HERISAU — LE LOCLE — NYON
Aigle — Morges — Rorschach — Vallorbe

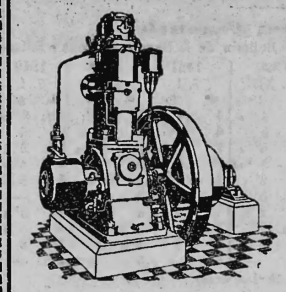
Aktienkapital Fr. 100 000 000
Reserven . . Fr. 31 000 000

Zinsvergütung auf

Depositenhefte

4 1/2 %

7160 Q 4074



Kraftreserven
bieten bei
Wassermangel
die
Rohölmotoren
„UTO"
4—40 HP. '53
O. Koch & Co., Zürich

Magazine zum Globus, Zürich

Bisherige Obligationäre werden nochmals ersucht, ihre Titel zum Umtausch gegen neue

7% OBLIGATIONEN

einzusenden an 98.

Magazine zum Globus, Bahnhofbrücke, Zürich.

Les Usines Thécla, S. A., St-Ursanne

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

le lundi, 24 janvier 1921, à 2 h. de l'après-midi, dans la salle de la Commission de banque de la Banque Populaire Suisse, Banque d'arrondissement de Porrentruy

ORDRE DU JOUR:

1. Nomination de 3 membres du conseil d'administration, en remplacement de MM. Plumez, Emile Piquerez et Robert Piquerez, et d'un suppléant, en remplacement de Mlle. Hilda Piquerez. 2. Divers.

St-Ursanne, 12 janvier 1921. *Au nom du conseil d'administration,*
94. PLUMEZ, président.

Kohlenzentrale A. G. in Liq., Basel

Laut Beschluss des Verwaltungsrates gelangen am 31. Januar 1921 60 % des Prioritätsaktienkapitals, d. h. Fr. 300.— per Prioritätsaktie, zur Rückzahlung.

Die **Prioritätsaktien-Titel** sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses, für das die Formulare bei den unten bezeichneten Zahlstellen bezogen werden können, einer der letzteren vorzuweisen. Die Auszahlung des Betreffnisses erfolgt unter entsprechender Abstempelung der Stücke, in der Regel sofort; immerhin sind die Zahlstellen berechtigt, zwecks Kontrolle die Hinterlegung der Titel auf drei Tage gegen entsprechende Empfangsbescheinigung zu verlangen.

Titel sind **unter keinen Umständen** der Kohlenzentrale A. G. in Liq. zu senden oder vorzuweisen.

Die Dividendenberechtigung auf dem zur Rückzahlung gelangenden Teilbetrage hört mit dem 31. Januar 1921 auf; auf später ausbezahlten Beträgen werden keine Zinsen vergütet.

Zahlstellen:

Aarau: Aargauische Kantonalbank.
Altdorf: Urner Kantonalbank.
Appenzell: Appenzell I/Rh. Kantonalbank.
Basel: Basler Handelsbank.
Basler Kantonalbank.
Schweizerischer Bankverein.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Bern: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Chur: Graubündner Kantonalbank.
Freiburg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Genf: Union Financière de Genève.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Glarus: Glarner Kantonalbank.
Herisau: Appenzell A./Rh. Kantonalbank.
Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise.
Liestal: Basellandsch. Kantonalbank.
Luzern: Luzerner Kantonalbank.
Neuchâtel: Banque Cant. Neuchâteloise.
Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.
Schwyz: Kantonalbank Schwyz.
Sitten: Walliser Kantonalbank.
Solothurn: Solothurner Kantonalbank.
Stans: Nidwaldner Kantonalbank.
St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank.
Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank.
Zürich: Aktiengesellschaft Leu & Co.
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Zug: Zuger Kantonalbank.

Basel, den 10. Januar 1921. (121 Q) 93'

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. **P. Scherrer.**

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt Franco-Suisse de 1868

Suivant plan d'amortissement, les 380 obligations suivantes de l'emprunt Franco-Suisse de 1868, sorties au tirage, seront remboursées par fr. 550 le 10 mars 1921:

à notre caisse principale, à Berne, à nos caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

Nos	Nos	Nos	Nos	Nos	Nos	Nos	Nos	Nos	Nos
77	3620	6845	9709	12617	15644	20642	24060	28524	32344
306	3642	6916	9998	12856	15663	20842	24132	28722	32365
641	3845	6920	10073	12880	15720	20990	24341	28768	32744
690	4070	7013	10251	12905	15757	20997	24400	28806	32797
732	4153	7145	10325	12906	15820	21098	24469	28911	32829
869	4183	7199	10489	13275	16212	21143	24677	28935	32863
877	4275	7295	10563	13281	16255	21150	24797	28963	32877
947	4307	7411	10682	13309	16268	21199	24842	28994	32901
986	4386	7574	10685	13319	16464	21269	25364	28996	32933
1077	4551	7596	10689	13378	17060	21418	25503	29193	33245
1117	4578	7654	10727	13392	17141	21561	25755	29353	33481
1220	4728	7673	10784	13546	17217	21647	25771	29429	33603
1387	4757	7787	11010	13550	17324	21774	25904	29452	33616
1413	4888	7794	11045	13580	17348	21867	26045	29494	33685
1475	5006	7845	11152	13614	17463	21877	26051	29520	34001
1534	5096	7939	11198	13822	17832	21974	26203	29527	34038
1698	5131	7944	11300	13973	17836	21999	26575	29689	34124
1803	5231	7980	11357	14167	17976	22000	26590	29760	34187
1862	5249	8166	11390	14188	18028	22105	26636	29823	34206
1919	5254	8386	11428	14213	18236	22249	26810	29925	34333
1948	5371	8443	11561	14223	18242	22280	26830	30340	34393
1973	5526	8575	11578	14257	18297	22311	26836	30431	34511
1978	5663	8576	11613	14263	18420	22352	26951	30568	34587
2046	5742	8605	11629	14295	18477	22395	26984	30581	34626
2355	5845	8645	11667	14512	18651	22407	26998	30744	34648
2390	5874	8748	11771	14623	19056	22479	27050	30912	34662
2411	5968	8772	11823	14709	19344	22541	27151	31052	34663
2704	6012	8777	12007	14773	19371	22544	27248	31159	34749
2800	6032	8978	12068	14792	19399	22743	27441	31449	34957
2914	6150	9102	12069	14853	19517	22799	27491	31653	35032
2980	6160	9218	12080	14918	19721	23121	27628	31710	35033
3041	6339	9234	12101	14985	19767	23179	27794	31736	35076
3101	6457	9240	12253	15036	20053	23457	27933	31747	35142
3318	6557	9292	12255	15267	20165	23546	27937	31896	35147
3332	6667	9399	12286	15365	20180	23634	27974	31946	35223
3398	6728	9479	12365	15539	20181	23646	28133	31967	35234
3523	6749	9639	12508	15584	20421	23813	28219	32045	35276
3569	6809	9680	12560	15589	20438	23923	28405	32149	35307

Ces titres cesseront de porter intérêt le 10 mars 1921. 85'

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

Remboursables le 10 mars 1920: N° 12, 6198, 6242, 7339, 9096, 11772, 12337, 19609, 23697, 26809, 28491.

Berne, le 3 janvier 1921. *Direction générale des CFF.*

Rhätische Aktienbrauereien, Chur

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, 29. Januar 1921, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Steinbock in Chur

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1919/20.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend Genehmigung der Jahresrechnung und Verwendung des Rechnungsergebnisses, sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Wahlen. (73 Ch) 102.
5. Statutenrevision.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Revisoren liegen vom 19 Januar 1921 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Zutrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom 24. bis 29. Januar 1921 bezogen werden bei:

Graubündner Kantonalbank in Chur;
Bank für Graubünden in Chur;
HH. J. Töndury & Co. Engadinerbank, Kommandit-Aktiengesellschaft in Samaden;
HH. Guhl & Co. Bankkommandite in Zürich;
an der Gesellschaftskasse in Chur
und im Bureau unseres Bierdepots in Thusis.

Chur, den 12. Januar 1921. **Der Verwaltungsrat.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne